

Der „Master Key“ zur Bibliothek – Nahtloser Zugriff und bessere Treffer dank KI und Linked Data

DONNERSTAG, 21. MAI 2026



Der „Master Key“ zur Bibliothek

Nahtloser Zugriff und bessere Treffer dank KI & Linked Data

Warum über Zugang UND Recherche sprechen?



Inhalte verfügbar, aber ungenutzt



Probleme vor dem Zugriff



Probleme nach dem Zugriff

- Bibliotheken investieren erheblich in digitale Ressourcen, doch viele Nutzer stoßen auf Barrieren beim Zugang und bei der effektiven Nutzung dieser Angebote
- Ursachen liegen sowohl in der Authentifizierung als auch in komplexen Rechercheoberflächen, die unterschiedliche Kompetenzstufen der Nutzer nicht ausreichend berücksichtigen
- Beide Aspekte müssen gemeinsam betrachtet werden, da ein nahtloser Zugang nur der erste Schritt zu erfolgreicher Informationsgewinnung ist

Typische Nutzerprobleme

Zugangsprobleme:

- Unsicherer Zugang durch unterschiedliche Authentifizierungsmethoden führt zu Verwirrung bei Nutzern
- Unterschiedliche Logins für verschiedene Plattformen erfordern das Verwalten mehrerer Zugangsdaten
- IP-basierte Authentifizierung versagt zunehmend durch moderne Browser-Datenschutzfunktionen ^[9]

Rechercheprobleme:

- Komplexe Rechercheoberflächen mit unterschiedlichen Suchlogiken überfordern unerfahrene Nutzer
- Schwierige Einordnung von Treffern aufgrund fehlender Kontextinformationen erschwert die Bewertung
- Hoher Zeitaufwand beim Filtern und Bewerten großer Treffermengen reduziert die Effizienz

Zielbild aus Bibliothekssicht

- ❖ Ein nahtloses Zugangserlebnis mit Single Sign-On reduziert technische Hürden erheblich
- ❖ Verlässliche Authentifizierung unabhängig vom Standort ermöglicht flexible Arbeitsweisen
- ❖ Intelligente Suchfunktionen mit KI-Unterstützung verkürzen die Recherchezeit
- ❖ Höhere Nutzungszahlen validieren Investitionen in digitale Ressourcen

1

Einfacher Einstieg

Ein Login für alle Ressourcen



2

Verlässlicher Zugriff

Funktioniert immer und überall



3

Gute Orientierung

Relevante Treffer schnell finden



4

Mehr Nutzung

Messbar höhere Ressourcennutzung

OpenAthens der: „Master Key“

Warum Authentifizierung entscheidend ist



Erster
Eindruck
zählt

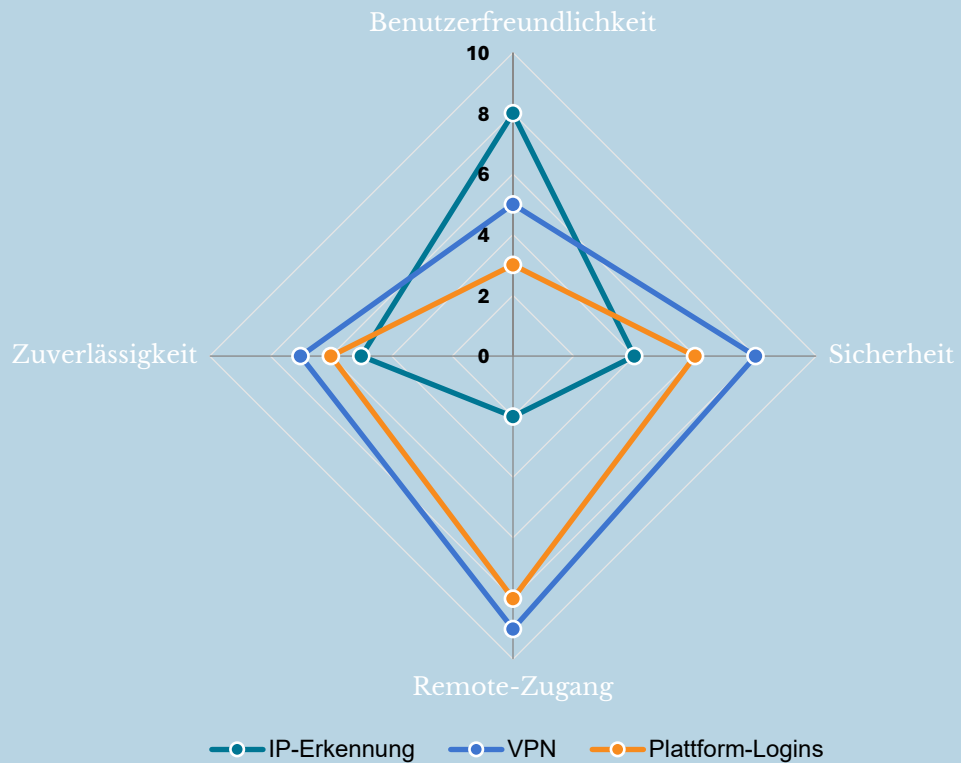
Über
5 Milliarden
Zugriffe
jährlich

3.200+
Institutionen
weltweit

- Das Zugangserlebnis entscheidet in den ersten Sekunden darüber, ob Nutzer digitale Ressourcen als einfach oder kompliziert wahrnehmen
- Frust entsteht früh bei technischen Problemen oder unklaren Anmeldeprozessen, was langfristig zur Vermeidung digitaler Angebote führen kann
- Ein positives Einstiegserlebnis steigert nicht nur die sofortige Nutzung, sondern auch die langfristige Akzeptanz aller digitalen Bibliotheksdienste

Klassische Zugangsszenarien

Vergleich der Authentifizierungsmethoden



- IP-Erkennung funktioniert gut auf dem Campus, versagt aber zunehmend durch Browser-Datenschutzfunktionen wie IP-Maskierung ab 2025
- VPN-Lösungen bieten sicheren Remote-Zugang, erfordern aber technisches Verständnis und führen häufig zu Support-Anfragen bei Konfigurationsproblemen
- Plattform-spezifische Logins bedeuten mehrere Zugangsdaten für verschiedene Ressourcen, was zu Passwort-Müdigkeit und erhöhtem Verwaltungsaufwand führt

Quellen:

[Browser Privacy Features: Authentication Recommendation...](#)

[Browser developments and IP-address authentication - ...](#)

OpenAthens: Grundprinzip

Nutzer-Login

Anmeldung mit Institutionsdaten



SAML-Handshake

Sichere Authentifizierung



Zugriffsprüfung

Berechtigungskontrolle



Ressourcenzugang

Nahtloser Zugriff

OpenAthens nutzt cloudbasierte SAML-Technologie für sichere, institutionsbezogene Single Sign-On-Authentifizierung

- Cloudbasierte Authentifizierung eliminiert lokale Server-Infrastruktur und reduziert IT-Wartungsaufwand erheblich
- Institutionsbezogene Identitätsverwaltung ermöglicht granulare Kontrolle über Nutzergruppen und Zugriffsrechte auf verschiedene Ressourcen
- Single Sign-On bedeutet einmalige Anmeldung für alle lizenzierten Ressourcen, wodurch die Nutzerfreundlichkeit dramatisch verbessert wird
- SAML-Standard gewährleistet hohe Sicherheit durch Verschlüsselung und schützt Privatsphäre durch anonymisierte Identifikatoren

Der „Master Key“-Gedanke

Ein Login öffnet alle Türen zu digitalen Bibliotheksressourcen

Ein Login für alle

8 Stunden Session-Dauer

80+ Länder weltweit

- Ein Login ersetzt Dutzende Zugangsdaten und reduziert Passwort-Verwaltung drastisch
- Viele Ressourcen über eine Authentifizierung zugänglich – Datenbanken, E-Journals, E-Books
- Ortsunabhängiger Zugriff ohne VPN-Software oder technische Konfiguration
- Session bleibt 8 Stunden aktiv für nahtloses Wechseln zwischen Ressourcen



Vorteil für Nutzer:innen

Kein VPN erforderlich

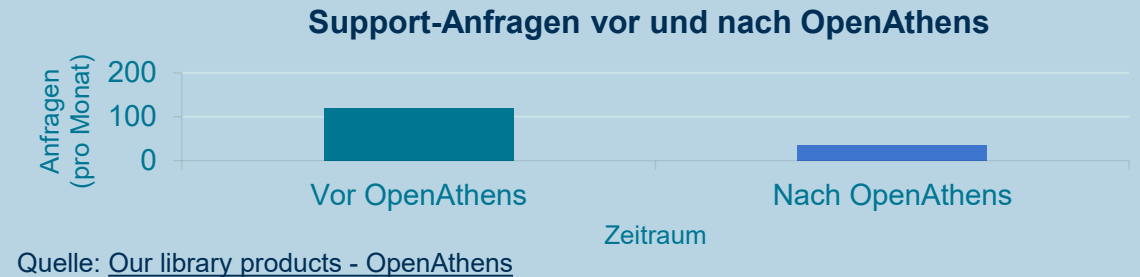
Weniger Support-Anfragen

Konsistentes Erlebnis

- Kein VPN bedeutet keine komplexe Software-Installation, keine Verbindungsprobleme und keine technischen Barrieren für weniger IT-versierte Nutzer
- Weniger Login-Probleme durch einheitliche Anmeldung reduzieren Frustration und erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass Nutzer regelmäßig auf Ressourcen zugreifen
- Konsistentes Erlebnis über alle Plattformen und Geräte hinweg schafft Vertrauen in die technische Zuverlässigkeit der Bibliotheksangebote
- Nutzer können sich auf ihre Forschung konzentrieren statt auf technische Hürden, was die Produktivität und Zufriedenheit messbar steigert

Vorteil für Bibliotheken

- Weniger Support reduziert Personalbelastung und schafft Ressourcen für strategische Aufgaben
- Präzise Kontrolle über Berechtigungen verhindert unautorisierten Zugriff
- Granulare Berichte ermöglichen datenbasierte Entscheidungen bei Verlängerungen
- Zentrale Verwaltung vereinfacht Ressourcen- und Nutzergruppenpflege





Recherchevereinfachung mit KI & Linked Data

Der „Master Key“ zur Bibliothek

Zugriff allein reicht nicht!

Nahtloser Zugriff und bessere Treffer dank KI & Linked Data

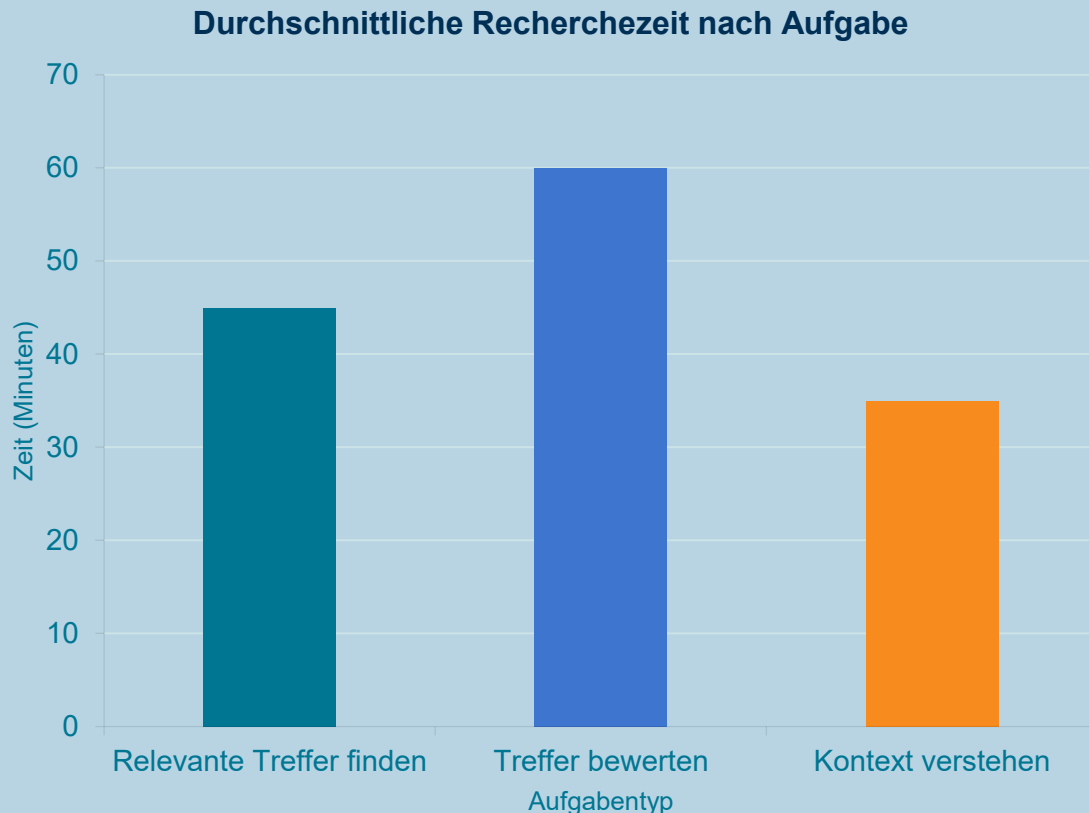
Zugriff allein reicht nicht

- ❖ OpenAthens löst den Zugang technisch und stellt Single Sign-On für nahezu alle Ressourcen bereit
- Ohne VPN oder mehrfache Anmeldung greifen Nutzer nahtlos auf lizenzierte Inhalte zu
- ❖ Die schiere Informationsmenge macht Recherche auch bei gelöstem Zugang zur Herausforderung
- ❖ KI-gestützte Werkzeuge und strukturierte Metadaten sollen künftig bessere Orientierung bieten
- ❖ Erst das Zusammenspiel von Zugang und intelligenter Recherche ergibt ein überzeugendes Nutzererlebnis

Zugriff allein reicht nicht

- ❖ OpenAthens löst den Zugang technisch und stellt Single Sign-On für nahezu alle Ressourcen bereit
- Ohne VPN oder mehrfache Anmeldung greifen Nutzer nahtlos auf lizenzierte Inhalte zu
- ❖ Die schiere Informationsmenge macht Recherche auch bei gelöstem Zugang zur Herausforderung
- ❖ KI-gestützte Werkzeuge und strukturierte Metadaten sollen künftig bessere Orientierung bieten
- ❖ Erst das Zusammenspiel von Zugang und intelligenter Recherche ergibt ein überzeugendes Nutzererlebnis

Klassische Rechercheprobleme



- ❖ Ohne gezielte Filterung liefern Suchanfragen Hunderte teils irrelevanter Ergebnisse
- ❖ Trefferlisten bieten kaum Kontext – Qualität und Relevanz lassen sich erst nach Lesen des Abstracts einschätzen
- ❖ Erheblicher Sichtungsaufwand mindert die Rechercheeffizienz und begünstigt Lücken in der Literaturabdeckung
- ❖ Besonders weniger erfahrene Nutzer:innen stehen vor Hürden bei Quelleneinordnung und Strategieentwicklung

Von der Suche zum Verstehen

- ❖ KI und strukturierte Daten verwandeln Informationsflut in verwertbare Erkenntnisse
- ❖ Beziehungen zwischen Autoren, Werken und Themen bilden die Grundlage für fundierte Forschungsentscheidungen
- ❖ Die Relevanz einzelner Quellen lässt sich im wissenschaftlichen Diskurs gezielt bewerten
- ❖ Priorisierung und Zusammenfassungen ermöglichen effiziente Entscheidungen – auch unter Zeitdruck

Kontext statt Treffer

Beziehungen verstehen



Einordnung statt Liste

Relevanz bewerten



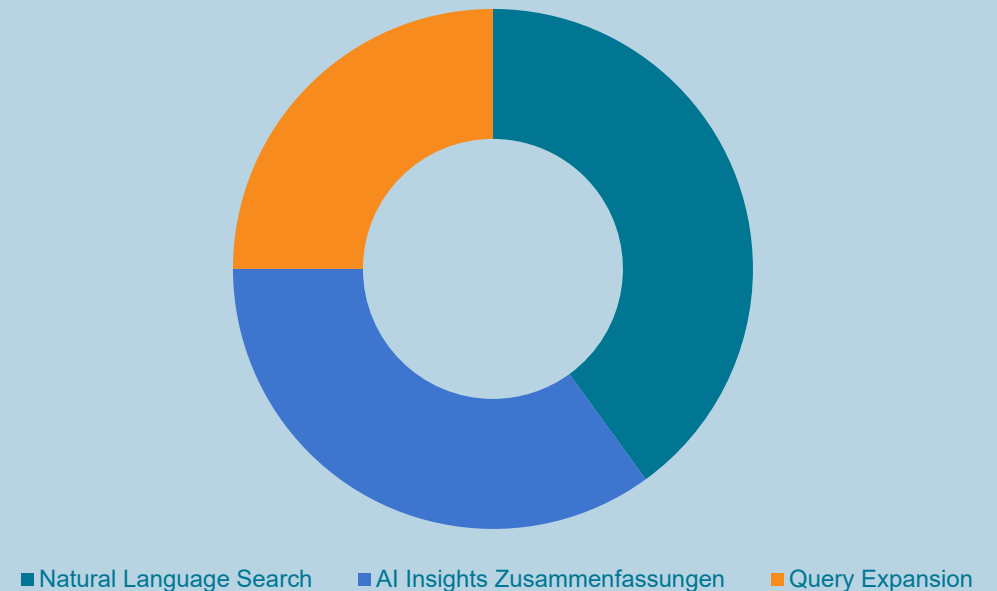
Orientierung statt Überforderung

Schnelle Entscheidungen

Rolle von KI bei EBSCO

- ❖ Natural Language Search ersetzt boolesche Operatoren durch Alltagssprache
- ❖ Mit Query Expansion fließen kontrollierte Vokabulare und verwandte Konzepte in die Suchanfrage ein
- ❖ Aus Volltextartikeln extrahiert AI Insights automatisch 2–5 Kernpunkte zur Relevanzbewertung
- ❖ Kuratierte Daten bilden die verifizierte Wissensbasis für Retrieval Augmented Generation (RAG) – durch kontextbezogenen Abruf relevanter Fakten werden Halluzinationen gezielt minimiert

KI-Funktionen in EBSCO-Plattformen



EBSCO Demo

Erweiterte Suche PICOT

Suchen Sie nach Artikeln, Büchern, Zeitschriften und mehr

Verfügbar in der Bibliothek

Peer-Reviewed

Volltext

Alle Daten

Natürliche Sprache

Flipster-Titel

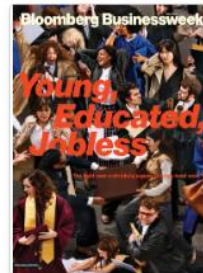
Sammlung durchsuchen



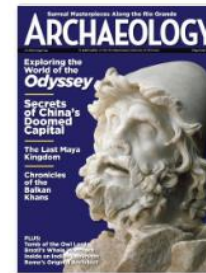
Zeitschrift
New York Review of
Books



Zeitschrift
National Geographic



Zeitschrift
Bloomberg
Businessweek



Zeitschrift
Archaeology



Zeitschrift
Science News

Mein Dashboard

- Projekte
- Gespeichert
- Letzte Aktivitäten
- Vormerkungen und Ausleihen
- Benachrichtigungen

Recherchertools

- Neue Suche
- Publication Finder
- Concept-Map
- Zusätzliche Quellen
- Hilfe
- Datenbanktitel



To what extent is the use of digital media related to mental illness?



Alle Filter (1) Peer-Reviewed Volltext Alle Daten Quellentyp

Erweiterte Suche

Natürliche Sprache [Wie funktioniert es?](#) [Verfeinerte Abfrage anzeigen.](#)

Mein Dashboard

- Projekte
- Gespeichert
- Letzte Aktivitäten
- Vormerkungen und Ausleihen
- Benachrichtigungen

Recherchertools

- Neue Suche
- Publication Finder
- Concept-Map
- Zusätzliche Quellen
- Hilfe
- Datenbanktitel

3



peer-reviewed | Zeitschriftenartikel, Wissenschaftl. Zeitschrift

Exploring opportunities to support **mental health** care using **social media**: A survey of **social media** users with **mental illness**.

Von: [Naslund, John A.](#); [Aschbrenner, Kelly A.](#); [McHugo, Gregory J.](#); +3 weitere • In: Early intervention in psychiatry, 2019 Jun, Bd./Jhrg. 13, ausgabe 3, Seiten 405-413 (9p) • MEDLINE Ultimate

Aim: **Social media** holds promise for expanding the reach of **mental health** services, especially for young people who frequently **use** these popular **platforms**. We surveyed **social media** users who self-identified as having a **men...** [Mehr anzeigen](#)

Themen: [Canada](#); [United Kingdom](#); [United States](#); [Social Media](#); +14 weitere

Zugriffsoptionen

Zitiert von 100

Mehr wie dieses

AI Insights

4



peer-reviewed | Zeitschriftenartikel, Wissenschaftl. Zeitschrift

Impact of screen and **social media use** on **mental health**.

Von: [Eddy Ives, Lefa S.](#); [Huertas Patón, Abigail.](#); [Forti Buratti, María Azul.](#); +4 weitere • In: Anales de pediatria, 2025 Aug, Bd./Jhrg. 103, ausgabe 2, Seite 503909 • MEDLINE Ultimate

: The widespread **use** of **digital media**, especially in childhood and adolescence, raises significant concern about its impact on **health**, as it can affect physical, **mental**, and psychosocial **health** and development. Technology could be ben... [Mehr anzeigen](#)

Themen: [Social Media](#) statistics & numerical data; [Mental Disorders](#) etiology; [Mental Disorders](#) epidemiology; [Mental Health](#); +9 weitere



To what extent is the use of digital media related to mental illness?



Alle Filter (1) Peer-Reviewed Volltext Alle Daten Quellentyp

Erweiterte Suche

Natürliche Sprache [Wie funktioniert es?](#) [Verfeinerte Abfrage anzeigen.](#)

Mein Dashboard

- Projekte
- Gespeichert
- Letzte Aktivitäten
- Vormerkungen und Ausleihen
- Benachrichtigungen

Recherchertools

- Neue Suche
- Publication Finder
- Concept-Map
- Zusätzliche Quellen
- Hilfe
- Datenbanktitel

3



peer-reviewed | Zeitschriftenartikel, Wissenschaftl. Zeitschrift

Exploring opportunities to support **mental health** care using **social media**: A survey of **social media** users with **mental illness**.

Von: [Naslund, John A.](#); [Aschbrenner, Kelly A.](#); [McHugo, Gregory J.](#); +3 weitere • In: Early intervention in psychiatry, 2019 Jun, Bd./Jhrg. 13, ausgabe 3, Seiten 405-413 (9p) • MEDLINE Ultimate

Aim: **Social media** holds promise for expanding the reach of **mental health** services, especially for young people who frequently **use** these popular **platforms**. We surveyed **social media** users who self-identified as having a **men...** [Mehr anzeigen](#)

Themen: [Canada](#); [United Kingdom](#); [United States](#); [Social Media](#); +14 weitere

Zugriffsoptionen

Zitiert von 100

Mehr wie dieses

AI Insights

4



peer-reviewed | Zeitschriftenartikel, Wissenschaftl. Zeitschrift

Impact of screen and **social media use** on **mental health**.

Von: [Eddy Ives, Lefa S.](#); [Huertas Patón, Abigail.](#); [Forti Buratti, María Azul.](#); +4 weitere • In: Anales de pediatria, 2025 Aug, Bd./Jhrg. 103, ausgabe 2, Seite 503909 • MEDLINE Ultimate

: The widespread **use** of **digital media**, especially in childhood and adolescence, raises significant concern about its impact on **health**, as it can affect physical, **mental**, and psychosocial **health** and development. Technology could be ben... [Mehr anzeigen](#)

Themen: [Social Media](#) statistics & numerical data; [Mental Disorders](#) etiology; [Mental Disorders](#) epidemiology; [Mental Health](#); +9 weitere



To what extent is the use of digital media related to mental illness?



Alle Filter (1)

Peer-Reviewed

Volltext

Alle Daten

Quellentyp

Erweiterte Suche

Natürliche Sprache

[Wie funktioniert es?](#)

[Verfeinerte Abfrage anzeigen.](#)

Mein Dashboard

Projekte

Gespeichert

Letzte Aktivitäten

Vormerkungen und Ausleihen

Benachrichtigungen

Recherchertools

Neue Suche

Publication Finder

Concept-Map

Zusätzliche Quellen

Hilfe

Datenbanktitel

Einblicke

- Soziale Medien versprechen, die Reichweite psychischer Gesundheitsdienste zu erweitern, insbesondere unter jungen Erwachsenen, die häufig beliebte Plattformen nutzen.
- Die meisten Befragten kamen aus den Vereinigten Staaten, Kanada und dem Vereinigten Königreich und gaben an, eine psychiatrische Diagnose einer Schizophrenie-Spektrum-Störung, einer bipolaren Störung, einer schweren depressiven Störung oder einer Depression gestellt zu haben.
- Junge Erwachsene im Alter von ≤ 35 Jahren nutzten Instagram und Snapchat häufiger als Erwachsene ab 36 Jahren, was darauf hindeutet, dass Social-Media-Programme, die Menschen mit psychischen Erkrankungen helfen sollen, eine breite Altersgruppe ansprechen könnten.
- Die Mehrheit der Teilnehmer aus beiden Altersgruppen (85%) zeigte Interesse an Programmen zur Unterstützung von Menschen mit psychischen Erkrankungen, die über soziale Medien bereitgestellt werden. Dies deutet auf das Potenzial hin, dass soziale Medien die Reichweite und Verfügbarkeit von psychiatrischen Diensten für Bedürftige erweitern können.
- Die Teilnehmer äußerten Interesse daran, Programme für allgemeines Wohlbefinden und zur Behandlung psychischer Symptome in Anspruch zu nehmen, was darauf hindeutete, dass soziale Medien als wichtige Plattform dienen könnten, um die Reichweite von Programmen und Diensten für psychische Gesundheit zu erweitern oder zu verbessern, die Menschen mit psychischen Erkrankungen zur Verfügung stehen.

Haftungsausschluss: Diese Einblicke werden von KI anhand des Inhalts des Quelldokuments erstellt. Die Qualität der Informationen kann variieren und AI Insights sollten auf Genauigkeit validiert werden. Einblicke werden bei jeder Anfrage neu generiert und sind nicht reproduzierbar. Diese Übersicht wurde von Amazon Translate automatisch aus dem Englischen übersetzt.

Waren diese Einblicke für Sie hilfreich?

Ja

Nein



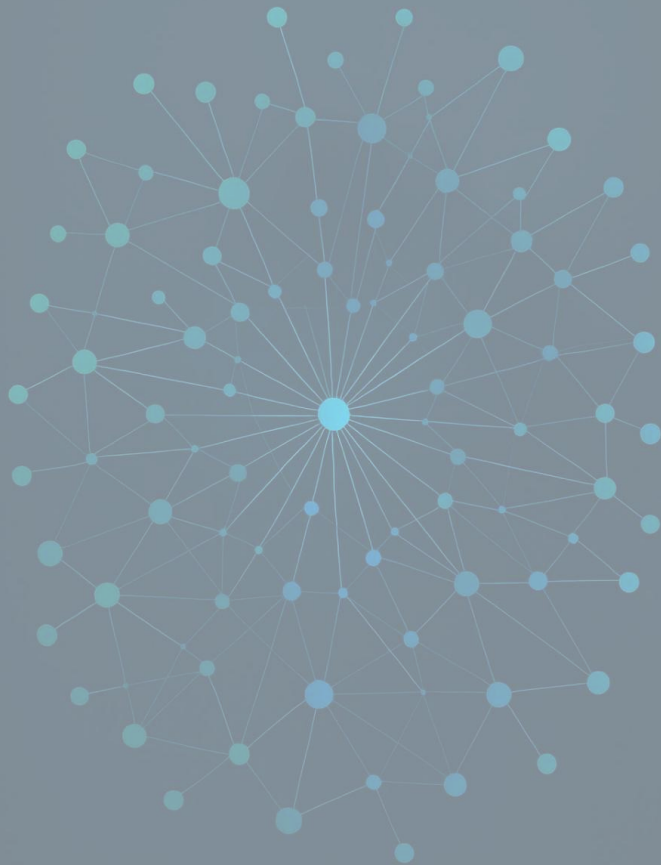
Linked Data bei EBSCO

Hunderte Millionen verknüpfte Datensätze

Vernetzte Metadaten

Strukturierte Kontexte

- ❖ Verknüpfte Metadaten schaffen Beziehungen zwischen Autoren, Publikationen und Themen, was tiefere Einsichten ermöglicht
- ❖ Beziehungen zwischen Inhalten werden durch semantische Verknüpfungen explizit gemacht
- ❖ Strukturierte Kontexte zeigen wissenschaftliche Einordnung einzelner Werke
- ❖ EBSCO Scholarly Graph verbindet Menschen, Publikationen und Themen über Hunderte Millionen Datensätze



EBSCO's Citation Discovery

Citations-Feature

Das **Citations-Feature**, das auf dem EBSCO Scholarly Graph (ESG) basiert, hilft Nutzer:innen zu sehen, wie oft ein Artikel in anderen Werken zitiert wurde.

- ❖ Bietet über 1,5 Milliarden Verknüpfungen
- ❖ Ermöglicht Nutzer:innen, Links zu zitierten Volltextartikeln zu erkunden, einschließlich solcher, die nicht bei EBSCO verfügbar sind
- ❖ Zeigt die Wirkung und Relevanz eines Werks in der wissenschaftlichen Community

Worcester Public Library logo. Searching: EBSCO Discovery Service. MyEBSCO. Search results for 'AR Ashleigh Faith'. Filters: All filters (0), Full Text Online, Peer reviewed, All time, Source type. Results: 6. Article 1: 'Connecting RDA and RDF: Linked Data for a Wide World of Connected Possibilities' by Ashleigh Faith, Michelle Chrzanowski. In: Pennsylvania Libraries: Research & Practice, 2015. Subjects: Bibliography, Library science, Information resources. Buttons: Access now (PDF), Cited by 3, More like this.

New Button

Springfield University logo. Searching: EBSCO Discovery Service. Search results for 'climate change agriculture united states'. Filters: All filters, Full Text Online, Peer reviewed, All time, Source type. Results: 2,071,553. Article 1: 'Climate Change, Summer Temperature, and Heat-Related Mortality in Finland: Multi-cohort Study with Projections for a Sustainable vs. Fossil-Fueled Future to 2050' by Kivimäki, Mika; Batty, G. David; Suomi, Juuso. In: Environmental Health Perspectives, Dec. 2023. Cited by: 20. A 'Cited by' popup is open, showing 'Understanding cited by' and a list of articles that cite the current one.

EBSCO's Citation Discovery

References-Feature

Das **References-Feature**, das auf dem ESG basiert, hilft Nutzer:innen, Artikel zu finden, die innerhalb einer bestimmten Arbeit zitiert wurden.

- ❖ Ermöglicht Nutzer:innen verwandte und unterstützende Forschung leicht zu identifizieren
- ❖ Ermöglicht die Sortierung zitierter Werke nach Veröffentlichungsdatum oder Zitierhäufigkeit
- ❖ Ermöglicht Nutzer:innen das Aufrufen von Links zu zitierten Artikeln im Volltext (sofern verfügbar)

The screenshot displays the EBSCO Citation Discovery interface. On the left, a search result for the article "Parent-adolescent relationship and friendship quality: Psychological capital as mediator and neighborhood safety and satisfaction as moderator" is shown. A purple box highlights the "References 93" tab, with a purple arrow pointing to the right-hand panel. This panel shows a list of references, including:

- The strengthening starts at home: Parent-child relationships, psychological capital, and academic performance – a longitudinal mediation analysis.** By: Carmona-Halty, Marcos; Salanova, Marisa; Schaufeli, Wilmar B. • In: Current Psychology, Jun2022 • Cited by: 38
- High-performance work systems and key employee attitudes: the roles of psychological capital and an interactional justice climate.** By: Miao, Rentao; Bozionelos, Nikos; Zhou, Wenxia; +1 more • In: International Journal of Human Resource Management, Jan2021 • Complementary Index • Cited by: 82
- Students' Learning Styles, Self-efficacy and its Correlation with their Social Interaction** By: Hala Mahmoud Hawa; Filiz Yalçın Tıfarioğlu • In: 2019 • Cited by: 7
- Chinese delinquent and non-delinquent juveniles: An exploration of the relations among interparental intimacy, interparental conflict, filial piety and interpersonal adjustment** By: Jin, Can Can; Zhao, Bao Bao; Zou, Hong • In: Children and Youth Services Review, August 2019 • ScienceDirect • Cited by: 11

EBSCO's Citation Discovery

Retractions-Feature

Das **Retractions-Feature**, kennzeichnet deutlich, wenn ein Artikel zurückgezogen und aus einer Zeitschrift entfernt wurde.

- ❖ Zeigt den Status in Suchergebnissen, detaillierten Datensätzen und Zitationslisten
- ❖ Stärkt das Vertrauen der Nutzer:innen in die Qualität und Integrität der Forschung und hilft ihnen, Probleme und Schwächen in der Forschung zu verstehen
- ❖ Bekämpft den Anstieg von „Fake Science“*

cells and AU "Verfaillie"

Peer Reviewed All time Source type

Peer reviewed | Academic Journal

Pluripotency of mesenchymal stem cells derived from adult marrow.

This resource is retracted

By: Yuehua Jiang; Jahagirdar, Balkrishna N.; Reinhardt, R. Lee; +13 more • In: Nature, 04/07/2002 • Academic S

Published in: Nature, 04/07/2002

Database: Academic Search Ultimate

By: Yuehua Jiang; Jahagirdar, Balkrishna N.; Reinhardt, R. Lee; Schwartz, Robert E.; +12 more

Access now (PDF) Download

*Van Noorden, R. (2023, December 12). *More than 10,000 research papers were retracted in 2023 - a new record.* Nature News. <https://www.nature.com/articles/d41586-023-03974-8>

People Pages

EBSCO's Dynamic People Pages verbinden Nutzer:innen mit verlässlichen Informationen über Autor:innen und Forschende, inkl. ORCID-IDs, wichtiger Statistiken, verwandter Themen, Co-Autor:innen und einer Liste der veröffentlichten Werke.

- ❖ Nutzer:innen, die bestimmte Werke von Autor:innen lesen möchten, können über Links direkt zu den Datensätzen in EDS und EBSCOhost gelangen.
- ❖ **Tooltips** liefern Informationen zur Datenquelle, und Nutzer:innen werden ermutigt, Fragen zur Herkunft der Daten zu stellen. Dies fördert die Informationskompetenz.
- ❖ People Pages werden exklusiv in EDS und ausgewählten Ultimate-Datenbanken verfügbar sein.

Author
Richard H. Thaler
0000-0001-7550-2855

Disciplines: Finance; General decision sciences; Safety research
Topics: Behavioral Economics and Decision Making; Asset Pricing and Market Efficiency; Social Preferences and Economic Behavior
Last known institution: University of Chicago

Key statistics How data is sourced

290
total works

88,457
cited by count

228
co-authors

Co-authors

- Cass Sunstein**
1,032 publications • 35 with this author
- Shlomo Benartzi**
57 publications • 34 with this author
- Daniel Kahneman**
296 publications • 17 with this author

Works by Richard H. Thaler

Results: 290 Date newest ▾

Full text | eBook
Libertarian paternalism

By: Thaler, Richard H.; Sunstein, Cass R. • In: EBSCO eBooks, 2023 • Cited by: 4
Many economists are libertarians and consider the term "paternalistic" to be derogatory. Most would think that the phrase libertarian paternalism is an oxymoron. The modest goal of this chapter is to encourage economists to rethink their views on ... [Show more](#)

Peer reviewed | Full text | Academic Journal
Nudging is being framed

By: Thaler, Richard H. • In: Behavioral and Brain Sciences, 2023 • BASE • Cited by: 0
I make three points. First, the i-frame and s-frame are not helpful frameworks for thinking about behavioral public policy. Second, the authors ignore the role of politics: Policies (and the s-frame) require laws and regulations. Third, the research on ... [Show more](#)

Academic Journal
Fuera del mundo de Dorian Gray

By: Toro González, Daniel; Thaler, Richard H. • In: 2017 • Cited by: 21

Peer reviewed | Full text | Academic Journal

Was Linked Data für Nutzer bedeutet

Bessere Einordnung

Mehr Vertrauen in Quellen

Wissenschaftlicher Kontext

- ❖ Sichtbare Verbindungen machen Kernwerke, einflussreiche Autoren und zentrale Forschungsrichtungen schnell erkennbar
- ❖ Transparente Zitationsmuster legen Bedeutung und Rezeption wissenschaftlicher Arbeiten objektiv offen
- ❖ Citation Discovery zeigt, wie häufig und in welchem Kontext eine Arbeit zitiert wurde
- ❖ Verwandte Arbeiten und Forschungslinien lassen sich gezielt verfolgen – für umfassendere Literaturübersichten

Warum KI und Linked Data zusammengehören

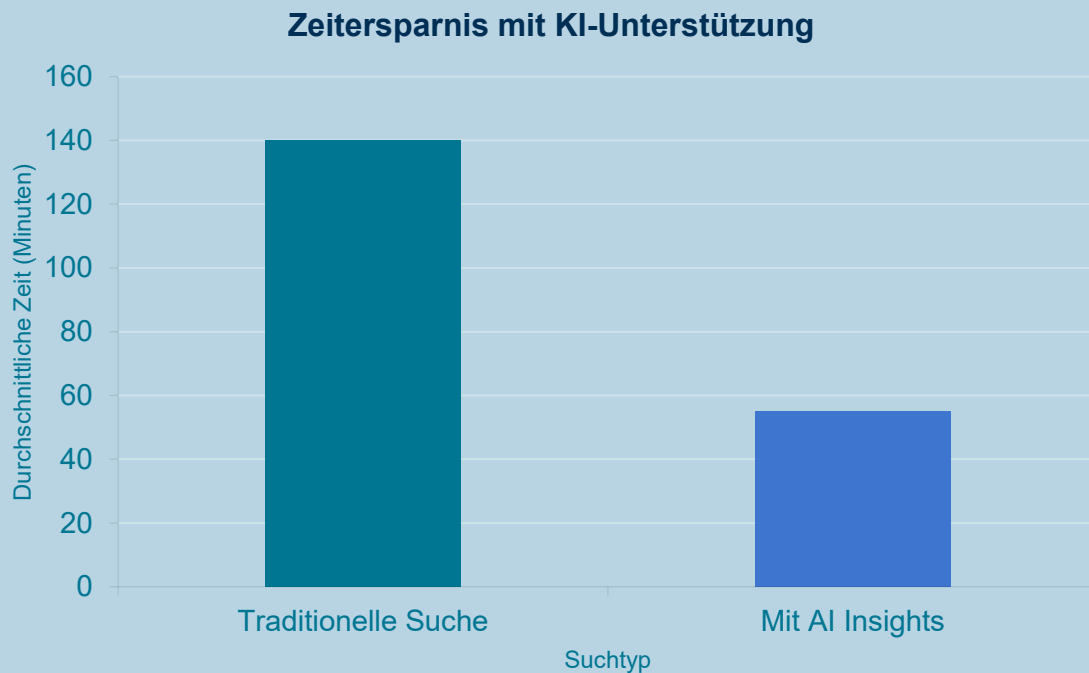
KI ergänzt durch:

- ❖ Natürliche Sprachverarbeitung gestaltet die Suche intuitiver
- ❖ Riesige Dokumentmengen lassen sich in Echtzeit analysieren
- ❖ Automatische Zusammenfassungen reduzieren den Rechercheaufwand erheblich

Linked Data liefert:

- ❖ Semantische Beziehungen und Kontexte entstehen durch strukturierte Daten – Grundlage präziser KI-Analysen
- ❖ Kuratierte Metadaten sichern die Verlässlichkeit der KI-Ausgangsdaten
- ❖ Nachvollziehbare Datenquellen stärken das Vertrauen in KI-Ergebnisse

Mehrwert für Bibliotheksnutzer:innen



- ❖ Natural Language Search und Query Expansion senken den Suchaufwand
- ❖ 85 % der Nutzer bewerten Artikel mit AI Insights effizienter
- ❖ Als sehr hilfreich stuften 96 % der effizienzorientierten Nutzer AI Insights ein
- ❖ Kontext aus Linked Data und KI-Zusammenfassungen fördert fundierte Entscheidungen

Das Gesamtbild

OpenAthens = Zugang

- ❖ Single Sign-On für nahtlosen, ortsunabhängigen Zugriff auf alle Ressourcen
- ❖ Reduziert technische Hürden und Support-Anfragen drastisch
- ❖ 3.200+ Institutionen in über 80 Ländern vertrauen auf OpenAthens

Das Gesamtbild

EBSCO KI & Linked Data = Orientierung

- ❖ AI Insights und Natural Language Search optimieren den Rechercheprozess
- ❖ Linked Data schafft Kontext und Beziehungen zwischen wissenschaftlichen Arbeiten
- ❖ 85% Zeitersparnis bei der Literaturrecherche durch intelligente Unterstützung

Das Gesamtbild

Bibliothek = zentrale Instanz

- ❖ Kuratiert vertrauenswürdige Inhalte und stellt Zugang sicher
- ❖ Nutzt Daten für strategische Entscheidungen bei Ressourcenmanagement
- ❖ Bleibt unverzichtbar als Vermittler hochwertiger Information

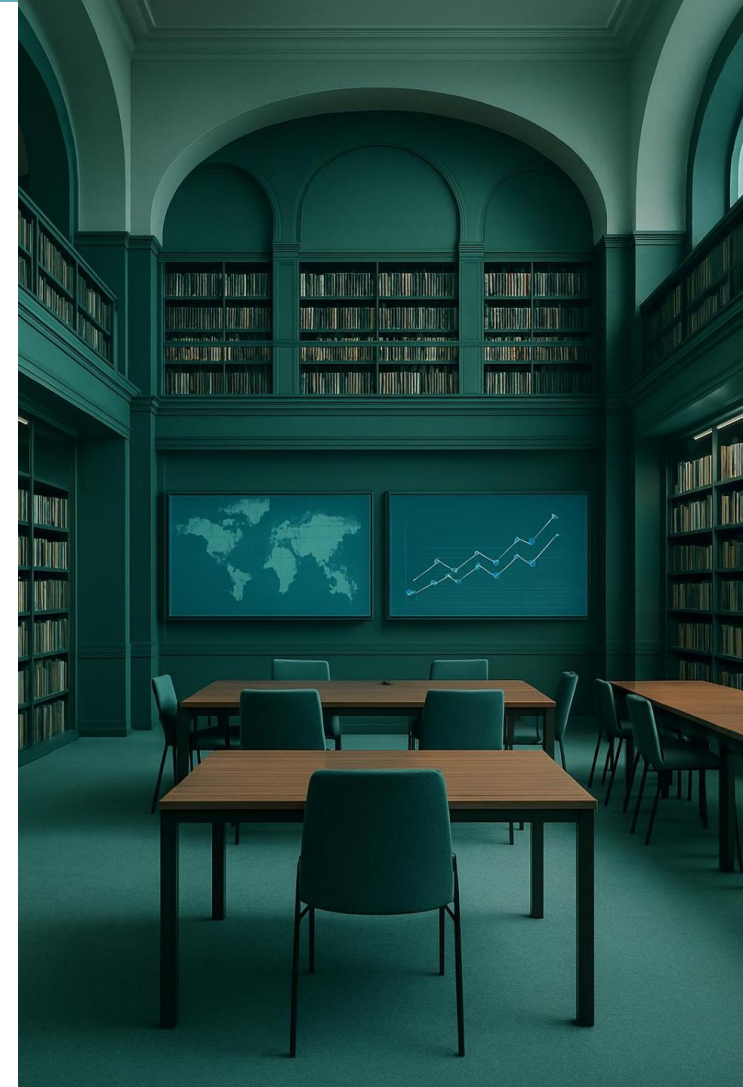
Vielen Dank

Technik im Hintergrund

Nutzer im Fokus

Bibliothek bleibt relevant

- ✓ Technik arbeitet unsichtbar – OpenAthens und KI bieten nahtlose Erlebnisse ohne Komplexität
- ✓ Nutzer profitieren messbar durch Zeitersparnis, bessere Orientierung und einfachen Zugang
- ✓ Bibliotheken bleiben zentrale Instanz für vertrauenswürdige Information in der digitalen Welt



Referenzen

[Home - OpenAthens](#)

[OpenAthens Single Sign-On \(SSO\) Authentication | EBSCO](#)

[Our library products - OpenAthens](#)

[OpenAthens Authentication - FAQs - EBSCO Information ...](#)

[AI in Library Research Platforms - Findings from EBSC...](#)

[Linked Data in Libraries | Improve Discovery & Metada...](#)

[AI Insights | EBSCO](#)

[Browser Privacy Features: Authentication Recommendati...](#)